

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 34

**Illustration:** "Künstliche Satelliten? Haben wir schon lange!"  
**Autor:** Behrendt, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Sowjetischer Kommentar

«Künstliche Satelliten? Haben wir schon lange!»

### Es geschehen noch Wunder

In Frankreich wurde vor etwa zwei Monaten die kleine Anne-Marie entführt. Kürzlich nun benachrichtigte man die Mutter, das Kind sei in der Isère tot aufgefunden worden. Die Mutter eilte hin und fand am Entführungsort Freunde vor, die ihr entgegengekommen waren, um ihr zu sagen, es handle sich bei dem Ertrunkenen nicht um ihr Kind. Und dann geschah das Wunder. Nicht, daß Annemarie zurückgekehrt wäre. Leider nicht. Aber es stand, als die Mutter in

Schluchzen ausbrach, wie aus den Wolken gefallen – von höher oben kann so etwas nicht kommen – ein Photoreporter von «Paris Match» da und knipste die unglückliche Frau.  $\frac{1}{500}$  Sekunde, Blende 8. Das Bild kam anderthalbseitig in die nächste Ausgabe, zwischen den Hauptmann Townsend und den Ali Khan einerseits und die Frau Rossellini-Bergman im Bade andererseits. Schlagzeile: «Dort, wo ihr Kind verschwunden ist, kam seine Mutter weinen.» Photographiert und in tausenden von Exemplaren verbreitet von «Paris Match», der Zeitung, die nie

etwas verhüllt. – Uebrigens, im Herbst werden wieder die Abendkurse beginnen. Da kann man vom Rüeblikochen über die Graphologie bis zum Porträtzeichnen alles lernen. Sogar, wie man einen Artikel schreibt. Nur ein Kurs fehlt noch, und der täte am meisten not: Der Kurs zur Förderung kritischer Zeitungslektüre ... Denn wenn die Redaktionen der Sensationsblätter schon keinen Takt und keine Ehrfurcht kennen, so müßte die steigende Intelligenz der Leser ein Sinken der Auflageziffern auslösen. Und nicht umgekehrt, wie bis anhin.

Röbi